



hsag Praxisbericht zur Kurzumfrage

Top Zukunftsthemen in der Energiebranche 2017/2018

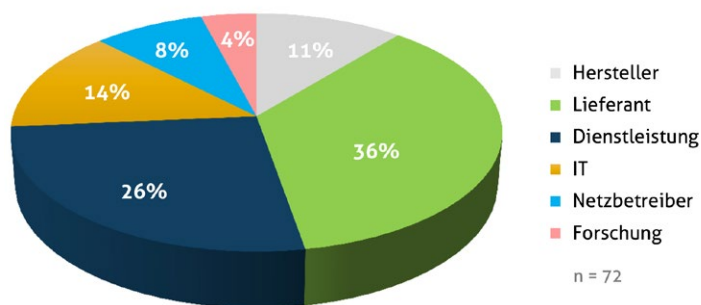
Im Zuge der E-World 2017, die vom 07.-09. Februar 2017 in Essen stattfand, hat die hsag Heidelberger Services AG Ansprechpartner aus Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken nach den zwei Themen gefragt, auf die sie dieses bzw. nächstes Jahr den Fokus legen werden. Die vorliegenden Ergebnisse unserer Umfrage liefern interessante Erkenntnisse über die aktuellen Themen und Trends in der Energiebranche. Dies soll Führungskräften und Entscheidern als Impuls für die Planung der eigenen Aktivitäten in den kommenden zwei Jahren in ihrem Unternehmen dienen.

Hintergrund

Die Energiewirtschaft befindet sich seit der Liberalisierung in einem ständigen Wandel. Dies wird nun durch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende noch weiter verstärkt. Der branchenübergreifende Trend der „Digitalen Transformation“ ist nun eine verpflichtende Aktivität für Unternehmen der Branche. Die Grundlage hierfür ist unter anderem die Anwendung von modernen IT-Technologien zur Verzahnung von Mensch und Maschine.

Diese Entwicklungen verändern Märkte, Kunden und die gesamte Energieversorgungsbranche. Die traditionelle energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette, von der Erzeugung bis zur Lieferung an den Haushalt, wird aufgebrochen. In diesem Kontext müssen sich Energieversorgungsunternehmen heute vielen Herausforderungen stellen, um im digitalen Raum erfolgreich zu sein.

Ergebnisse



Grafik 1: Beschreibung der Teilnehmer

Die Methodik

Die Befragung wurde mit insgesamt 72 Umfrageteilnehmern auf der E-World 2017 durchgeführt. 36% der Teilnehmer waren Lieferanten, 26% Dienstleister, 14% IT-Unternehmen, 11% Hersteller, 8% Netzbetreiber und 4% Forschungsorganisationen (s. Grafik 1: Beschreibung der Teilnehmer).

Die konkreten Fragestellungen lauteten:

- „Welche zwei Themen werden Sie dieses Jahr vorwiegend beschäftigen?“
- „Welche zwei Themen werden Sie im kommenden Jahr vorwiegend beschäftigen?“

Für beide Fragen gab es die gleichen Antwortmöglichkeiten, wobei die Teilnehmer unter „Sonstige“ auch die Wahl hatten, eigene Themen zu nennen. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich.

Allgemeiner Trend in der Energiebranche 2017/2018

Laut Ergebnis unserer Umfragen sind die drei Trends für das Jahr 2017 mit den meisten Nennungen zum einen die „Digitalisierung der Kundenprozesse“ und der „Rollout intelligenter Messsysteme“, zum anderen auch das Thema „Elektromobilität“ (s. Tabelle 1). Die am häufigsten ausgewählten Themen für das kommende Jahr 2018 sind ebenfalls der „Rollout intelligenter Messsysteme“ und die „Elektromobilität“ sowie als neues Thema „Smart Home“ (s. Tabelle 2).

Top 3 Themen 2017

1. Digitalisierung der Kundenprozesse 2. Rollout intelligenter Messsysteme 3. Elektromobilität

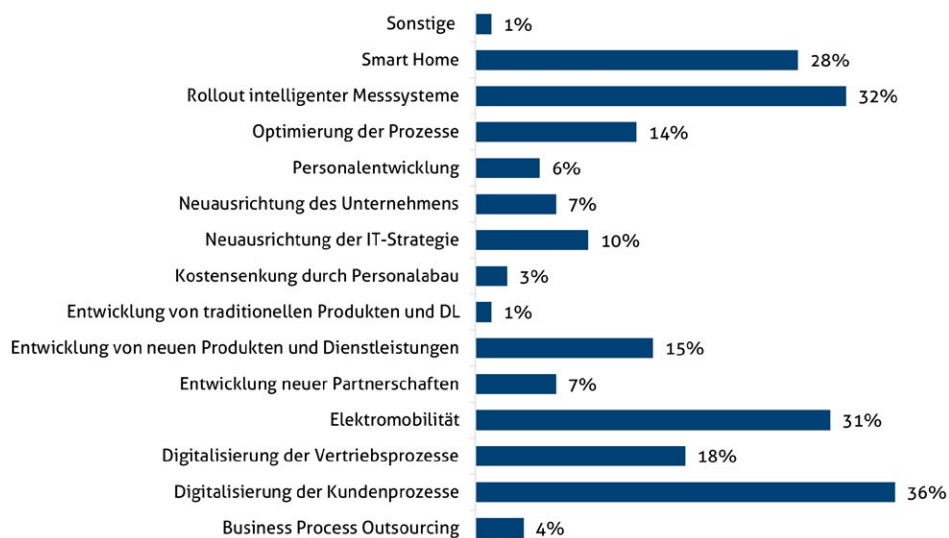


Tabelle 1: Allgemeiner Trend in der Energiewirtschaft 2017

Top 3 Themen 2018

1. Rollout intelligenter Messsysteme 2. Elektromobilität 3. Smart Home

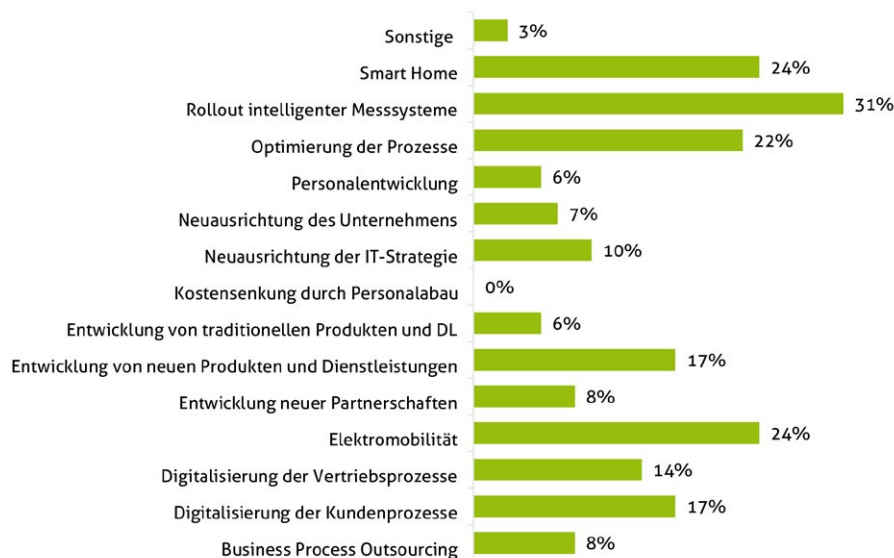


Tabelle 2: Allgemeiner Trend in der Energiewirtschaft 2018

Detallierte Betrachtung der Ergebnisse

Digitalisierung der Kundenprozesse

Das Thema Digitalisierung der Kundenkanäle steht im Jahr 2017 für 36% der Befragten im Fokus. Hierbei steht der Aufbau von sog. Omnikanal-Management im Kontext der Digitalisierung im Vordergrund. Bei diesem Thema geht es darum, dem Kunden ein über alle Kanäle – von Telefon über (E-) Mail und Website bis zum Kundencenter – durchgängiges und konsistentes Erlebnis zu bieten. Diese beinhaltet unter anderem die Umsetzung moderner und innovativer Kommunikationsplattformen, Customer-Self-Service sowie die Erweiterung der Kommunikationskanäle um Apps und soziale Netzwerke. Dies bietet umfassende neue Möglichkeiten für eine steigende Interaktion mit dem Endkunden und diesem dadurch Mehrwerte zu schaffen. Die hsag als Experte im Bereich der Digitalisierung bietet hierfür professionelle und innovative Lösungen zur Marken- und Produktkommunikation – von der Entwicklung nachhaltiger strategischer Konzepte, bis zur Realisierung moderner und kreativer Kommunikationsplattformen. Näheres erfahren Sie auf unserer [Website](#).

Rollout intelligenter Messsysteme

Keine Überraschung stellt der Fokus auf das Thema „Rollout intelligenter Messsysteme“ dar. Mit Smart Metering beschäftigen sich die Teilnehmer der Umfrage sowohl dieses (32%) als auch nächstes Jahr (31%) intensiv. Hierbei geht es um den Einsatz intelligenter und moderner Messsysteme gemäß dem neuen Messstellenbetriebsgesetz (MsbG). Die zu installierenden intelligenten Zähler sollen in Zukunft in Echtzeit Informationen mit Hilfe einer intelligenten Kommunikationseinheit, dem Smart Meter Gateway, über die aktuelle Erzeugungs- und Verbrauchssituation liefern. Durch das GDEW wurden von der Bundesregierung Rolloutzeiträume sowie Preisobergrenzen (POG) entsprechend des Jahresverbrauchs festgelegt. Zudem differenziert das Gesetz zwischen der neuen Rolle des MSB für konventionelle Messeinrichtungen sowie dem MSB für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme. Letzterer übernimmt die Verantwortung für den Rollout, den Betrieb der intelligenten Messsysteme und modernen Messeinrichtungen sowie für die Gateway Administration.

Dies kann als Chance für Netz- und Messstellenbetreiber verstanden werden, da sie dadurch in direkte Geschäftsbeziehung mit dem Letztverbraucher treten werden. Im Kontext von Big Data entstehen hier in Zukunft enorme Möglichkeiten für neue automatisierte Geschäftsprozesse und innovative Zusatzdienstleistungen aus einer Hand.

Weitere Informationen zu unseren Leistungen im Bereich iMSB finden Sie in unserem Fachartikel „[iMSB Abrechnung – Neue Chancen für den Vertrieb von Stadtwerken?](#)“.

Elektromobilität

Neben Smart Metering ist auch das Thema Elektromobilität (31%) auf der Agenda der Branche für 2017. Laut Plan der Bundesregierung sollen in Deutschland bis 2020 eine Million Elektroautos auf die Straße gebracht werden. Der Zukunftsmarkt E-Mobility weist hohe Chancen auf, wächst aber aufgrund der heute noch limitierten Reichweite von Fahrzeugen und der lückenhaften Ladeinfrastruktur nur langsam. Hierbei ist es für Energieversorgungsunternehmen essentiell jetzt Position zu beziehen, um in Zukunft keine Chancen in diesem spannenden Geschäftsfeld zu verpassen.

Smart Home

Smart Home stellt einen Bereich mit beachtlichem Zukunftspotenzial dar. Dies ist 2018 ein wichtiges Thema in der Energiebranche. Hierbei werden Geräte des Haushalts durch Einbindung in ein Kommunikationsnetzwerk und Ausstattung mit Sensoren „smart“. Sie unterstützen Verbraucher dabei, den Haushalt effizient zu managen. Hier können Energieversorgungsunternehmen als Bindeglied zwischen Smart-Home-Betreibern und Sicherheitsfirmen fungieren oder entsprechende Partnerschaften pflegen. Weitere Handlungsempfehlungen im Bereich der Smart Home lesen Sie unseren Fachartikel [„Digitale Transformation. Wohin geht der Wandel?“](#).

Top Themen für Lieferanten 2017/2018

Eine detaillierte Betrachtung der Ergebnisse zeigt, dass die Themen, die die Teilnehmer für wichtig empfinden, unabhängig des Unternehmenstyps, zwar identisch sind, die Priorisierung jedoch häufig eine andere ist. Die Mehrheit der Unternehmen der Markttolle **Lieferant** (s. Tabelle 3) hat angegeben, sich dieses Jahr vor allem mit der „Digitalisierung der Kundenprozesse“ und mit „Elektromobilität“ zu beschäftigen. Im kommenden Jahr liegt ihr Fokus auf dem „Rollout intelligenter Messsysteme“, der „Prozessoptimierung“ und „Effizienzsteigerung“ sowie „Smart Home“.

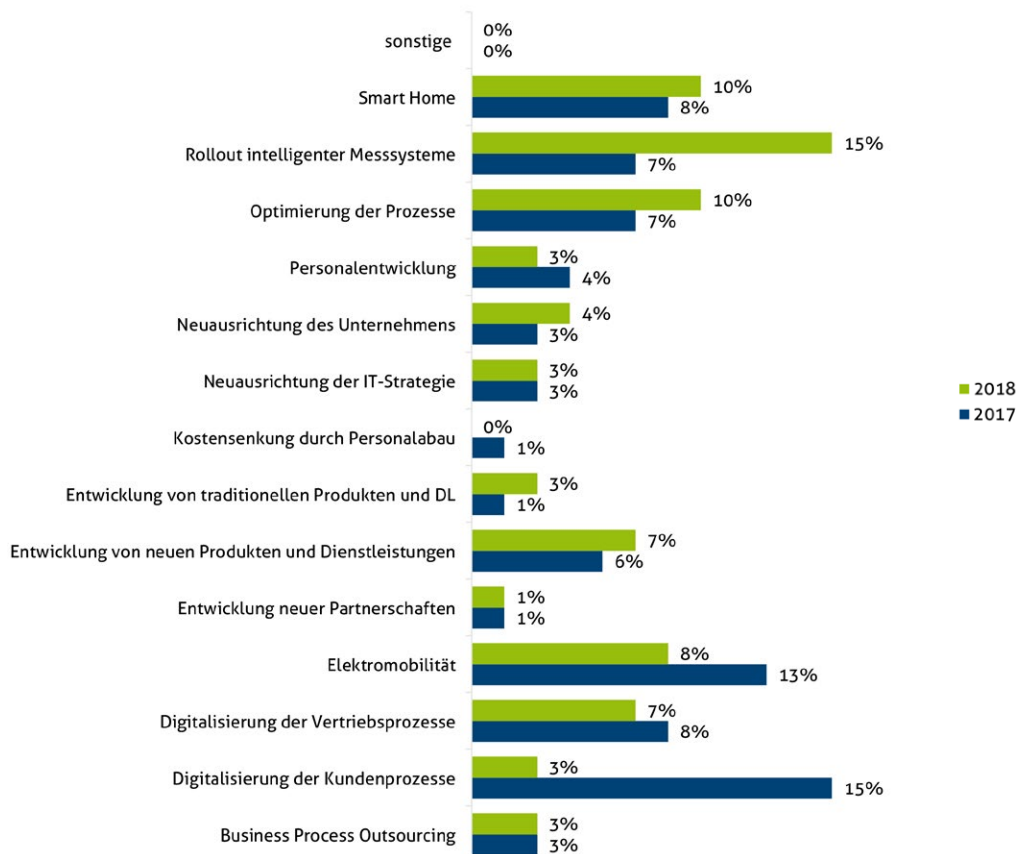


Tabelle 3: Topthemen der Energielieferanten 2017/2018

Top Themen für Netzbetreiber 2017/2018

Netzbetreiber nannten dagegen die „Digitalisierung der Kundenprozesse“ in beiden Jahren als wichtigstes Thema (s. Tabelle 4). Hier herrscht offensichtlich noch Nachholbedarf. Vorwiegend dieses Jahr beschäftigt die Netzbetreiber das Thema „Rollout intelligenter Messsysteme“, allerdings überraschenderweise auch nur auf dem zweiten Platz. Im nächsten Jahr hingegen liegt ihr Fokus neben der „Digitalisierung der Kundenprozesse“ auf der „Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen“. Wahrscheinlich spielt hierbei die Hoffnung, neues Geschäft im Kontext des intelligenten Messwesens generieren zu können, eine große Rolle.

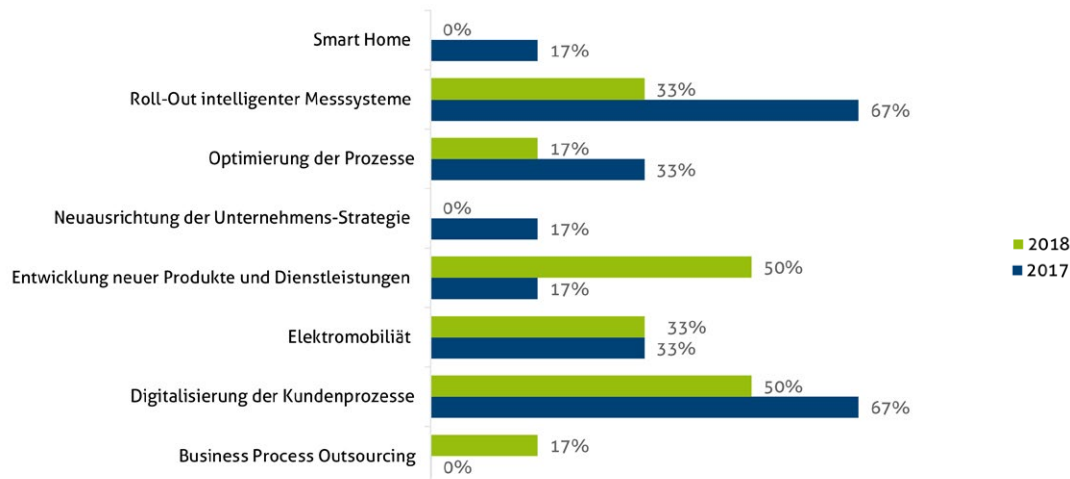


Tabelle 4: Topthemen der Netzbetreiber 2017/2018

Für den fachlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch zu den aktuellen Topthemen in der Energiebranche und Handlungsempfehlungen sowie für weitere Themen darüber hinaus stehen Ihnen die Experten der hsag Heidelberger Services AG sehr gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Dr. Carl Heckmann

Bereichsleiter Produkt- und Implementierungsmanagement

c.heckmann@hsag.info

Tel.: 06221 89378 55

Gulniza Abdrakhmanova

Produktmanager

g.abdrakhmanova@hsag.info

Tel.: 06221 89378 55

Nicole Lämmle

Leiterin Vertriebsinnendienst

n.laemmle@hsag.info

Tel.: 06221 89378 55

Titelbild: © sdecoret / Fotolia

hsag Heidelberger Services AG

Wilhelmsfelder Straße 13b
69118 Heidelberg
Tel.: +49 6221 89378-0
Fax: +49 6221 89378-70
E-Mail: info@hsag.info
www.hsag.info

Über die hsag

Die hsag ist Qualitätsanbieter im Dienstleistungsbereich der Energiewirtschaft. Unsere Kunden schätzen unsere fundierte Erfahrung, unser partnerschaftliches Denken und unseren hohen Qualitätsanspruch. Wir leben strategische Partnerschaften mit unseren Kunden und für unsere Kunden. Für den gemeinsamen Erfolg streben wir stets nach optimalen Lösungen.